

Ewald Klein

Lützellindener Str. 76

35398 Gießen

den, 11.2.13

**Offener Brief an Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich
und Herrn Ralf Pausch**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Pausch,

im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgabengebiete ist die Ankündigung der Einrichtung von ortsgebundenen „Blitzern“ grundsätzlich in hohem Maße zu begrüßen. Zu den vorgesehen Örtlichkeiten sind allerdings einige in höchstem Maße beachtenswerte aber auch kritische Anmerkungen - Kleinlinden betreffend - erforderlich. Aus der Zeitungsinfo ging hervor, daß Standorte in Rödgen und Kleinlinden gesetzt seien, drei weitere Standorte würden derzeit mit der Polizei noch abgestimmt.

Einer davon muß unter allen Umständen - wie in Rödgen vor der Grundschule – so auch in Kleinlinden an der Brüder-Grimm-Schule an geeigneter Stelle sein. Dies insbesondere deshalb, weil im Schulbereich die 30-km-Geschwindigkeitsbeschränkung kaum eingehalten wird. Vor längerer Zeit war eine solche Anlage in Höhe des Bürgermeister-Jung-Weges eingerichtet und hatte frapierende, Geschwindigkeitsreduzierungen zur Folge, wie wir seinerzeit beobachten konnten.

Der äußerst enge Zusammenhang von Kinderbring- und –abholplatz ausgangs des Grundschulhofes, weiterhin die sich unmittelbar anschließende Ampelquerung mit der in nächster Nähe mit hohem Busaufkommen (zwischen 120 und 140 an Schultagen) befindliche Haltestelle, hat insbesondere bei Schulbeginn und Schulende eine hohe Gefahrenkulmination und äußerst prekäre Situationen zur Folge, die für die zuständigen behördlichen Stellen kaum vertretbar und unverantwortlich sind. Man bedenke in diesem

Zusammenhang , dass die BGS ca. 1200 Hundert Schüler zu betreuen hat. Die natürliche Spontantität von Kindern hat dazukommend noch zur Folge, dass diese bei Ampelumschaltungen einzeln und in Gruppen die Straße – ohne Beachtung ob rot oder grün für Fußgänger – die Straße überqueren um sich der Haltestelle nähernde oder haltende Busse noch zu erreichen. Ich wohne direkt gegenüber dem beschriebenen Bereich und muss dieses Verhalten leider häufig beobachten.

Die Einrichtung eines festen Blitzgerätes würde die Sicherheit der Schulkinder erheblich erhöhen und das Zustandekommen von hochgefährlichen Situationen wesentlich entzerren. Das sollte und muss Ziel unser aller Bemühungen sein, Verantwortlichen und Betroffenen. Seit bald 20 Jahren wird auf die Problematik der Sicherheit für Schul- und Kindergartenkinder erfolglos sowohl in Presse als auch bei Ortsbeiratssitzungen hingewiesen, insbesondere in der am 14.11.12, was Ortsvorsteher Norbert Herlein mit den Worten „es muss endlich was geschehen, bevor etwas passiert“ kommentierte, was meine Familie vor Jahren leidvoll erfahren musste. Ich fühle mich daher geradezu verpflichtet zur Verbesserung der Verkehrssituation beizutragen und bin der Meinung, dass in Kleinlinden der angesprochene Schulbereich der Brüder-Grimmschule für die ortsgebundene Blitzanlage absoluten Vorranganspruch vor allen anderen Stellen hat.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ewald Klein'. The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and flourishes.